



Präsidentin Gabriele Kimmich (2. v. l.) und YWPA-Beauftragte Erika Ott (r.) zeichnen die Zonta-Preisträgerinnen bei einem Festakt im Palais Hirsch aus (mit Urkunden): 1. Platz Antonia Scheurer (vorne v. l.), 2. Platz Melisa Erdönmez und 3. Platz Lara Stäcker.

BILD: LENHARDT

Palais Hirsch: Zonta-Club vergibt Young-Women-in-Public-Affairs-Award / Erste drei Preise mit Geld dotiert / 13 Teilnehmerinnen

Ihr Engagement ist ausgezeichnet

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Seit 1990 vergibt Zonta International den Young-Women-in-Public-Affairs-Award (YWPA). Die weltweit auf Clubebene ausgeschriebene Auszeichnung richtet sich an junge Frauen im Alter von 16 bis 19 Jahren mit herausragendem sozialem Engagement. Der Zonta-Club Schwetzingen, der sein zehnjähriges Bestehen feiert, hatte den Preis zum siebten Mal ausgeschrieben. Bei einer Feier im Palais Hirsch gab es Urkunden und gelbe Rosen für die erfolgreichen Bewerberinnen.

Präsidentin Gabriele Kimmich begrüßte diesmal 13 Teilnehmerinnen. Mit dem Hebel-Gymnasium und der Carl-Theodor-Schule sowie der Schimper-Gemeinschaftsschule, dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Hockenheim, dem Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch, dem Walldorfer Gymnasium und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim waren sieben Schulen in der Region angesprochen worden. Der erste

Preis konnte leider nur einmal vergeben werden, aber alle Bewerberinnen könnten stolz darauf sein, was sie geleistet haben, sagte die Präsidentin. Schule, Studium oder Ausbildung sind, wie bisher gefordert, keine Voraussetzung mehr. Es können auch junge Frauen sein, die sich ehrenamtlich engagieren und im Moment vielleicht nur jobben oder an einem Bundesfreiwilligendienst teilnehmen. Die Clubgewinnerin darf an den weiterführenden Wettbewerben auf Area-, Distrikt- und internationaler Ebene dabei sein.

„Wir freuen uns, eine tolle Gruppe von engagierten jungen Frauen auszuzeichnen zu dürfen“, sagte die YWPA-Beauftragte des Zonta-Clubs, Erika Ott. Die ersten drei Preise sind mit 300, 200 und 100 Euro dotiert. Alle anderen Teilnehmerinnen erhielten eine Anerkennungsurkunde. Der erste Preis ging an Antonia Scheurer von der Carl-Theodor-Schule. Die 17-Jährige ist Schülersprecherin, organisiert Schulveranstaltungen und engagiert sich in der Kirche. Sie arbeitet mit älteren Men-

schen, Pflegekindern und Flüchtlingen und ist politisch engagiert in der Jungen Union. Letztes Jahr war sie zum Schüleraustausch in Indien. Dort habe sie viele Erfahrungen sammeln können, „wie ich mich gegen Missstände und Not einsetzen kann“. Die hervorragende Schülerin möchte Medizin studieren.

Offizielle Urkunden verliehen

Den zweiten Preis durfte Melisa Erdönmez vom Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch in Empfang nehmen. Die Schülersprecherin und Mentorin spielt Handball, engagiert sich im Jugendgemeinderat, organisiert Integrationsprojekte für Flüchtlinge und ist Mitglied bei den Jusos. Die 17-jährige Deutsch-Türkin sieht sich in einer Vorbildfunktion und kümmert sich deshalb gerne um Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Den dritten Preis nahm Lara Stäcker von der Carl-Theodor-Schule entgegen. Die Schülersprecherin organisiert Veranstaltungen an ihrer Schule und ist beim Projekt „Schule ohne Rassismus“ engagiert. Sie ist

Sprecherin des Arbeitskreises Asyl und gibt Deutschunterricht für Flüchtlinge, außerdem ist sie Sanitäterin beim DRK. Die 16-Jährige möchte einmal Medizin studieren und am liebsten zu „Ärzte ohne Grenzen“ gehen.

Offizielle Anerkennungsurkunden erhielten Greta De Maria von der Schimper-Schule, Gina-Chiara Eller vom Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch, Justine Gasteiger (Hebel-Gymnasium) Jacqueline Hildebrand, Alina Salameh und Sandra Wunderlich (alle Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim), Paula Krieger und Mathuraa Vivekananthan (Gauß-Gymnasium Hockenheim) sowie Jacqueline Kürschner und Maren Schmitz (Gymnasium Walldorf). Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten Carolina Buchholz (Klavier) und Maggy Ewig (Gesang) mit den Stücken „First Step“ von Hans Zimmer und „Pulled“ aus dem Musical „The Addams Family“. Der offiziellen Verleihung der Preise und Urkunden schloss sich ein Umtrunk mit Imbiss an.